

Hinweis:

**Bitte dieses Formular im Originalformat (\*.xlsx) speichern, umbenennen und übersenden.**

**BNetzA**

**Eckpunktepapier Festlegung nach § 111g EnWG, Aktenzeichen: 4.17.04**

Festlegung zur Herausgabe von Energiemarktdaten zur Weitergabe und Information nach § 111g EnWG (HEDWIG)

**Formblatt für die Übermittlung von Stellungnahmen**

Unternehmen / Verband / Behörde / Sonstige: (Pflichtfeld)

50Hertz Transmission GmbH

Marktrolle: Sonstiges

Kontaktdaten\*:

Nachname:

Vorname:

Kürzel:

E-Mail:

Telefon:

\* Kontaktdaten werden bei Veröffentlichung der Konsultationsbeiträge **nicht** mitveröffentlicht.  
Sie dienen ausschließlich eventueller Rückfragen durch die Bundesnetzagentur.

**Weiter auf dem nächsten Tabellenblatt >>**

Bitte dieses Formular im Originalformat (\*.xlsx) **speichern, umbenennen und übersenden**. Sofern nicht der komplette Text dargestellt werden kann, verwenden Sie bitte die nächste Zeile für Ihre Eingabe.

**Stellungnahme: Eckpunktepapier Festlegung nach § 111g EnWG, Aktenzeichen: 4.17.04**

Nr.	Kapitel <small>(Pflichtfeld)</small>	Stellungnahme	Einreicher
1	Ziele	<p>Transparenz über Zweck und Ziel der Datenerhebung</p> <p>Für eine zielgerichtete und effiziente Umsetzung wäre es aus unserer Sicht sehr hilfreich, wenn bei den einzelnen Anforderungen der jeweilige Zweck der Datenerhebung hinterlegt werden würde. So könnten wir die teilweise sehr aufwandsintensiven Anforderungen besser bewerten und im Zweifelsfall vor allem auch aufwandsärmere Alternativen identifizieren und vorschlagen, ohne die Zielsetzung zu gefährden.</p>	50Hertz Transmission GmbH
2	Ziele	<p>Kosten und Budgetplanung</p> <p>Die Anforderungen aus § 111g EnWG werden mit erheblichen technischen und organisatorischen Aufwänden verbunden sein. Diese konnten in der rollierenden Jahresplanung bislang nicht berücksichtigt werden, weil die Anforderungen noch nicht final feststehen. Eine Anerkennung und Erstattung der entstehenden Kosten ist daher aus unserer Sicht ein zentraler Erfolgsfaktor für eine möglichst schnelle und vollständige Umsetzung. Wir bitten darum, entsprechende Mechanismen zur Kostenanerkennung so früh wie möglich zu diskutieren und zu definieren sowie transparent zu kommunizieren.</p>	50Hertz Transmission GmbH
3	Ziele	<p>Technischer Umsetzungsaufwand und zeitliche Herausforderungen</p> <p>Besonders bei den Anforderungen, bei denen wir als Übertragungsnetzbetreiber zukünftig evtl. als zentrale Stelle agieren sollen und disaggregierte Erzeugung- und Ausspeisedaten an den neuen BNetzA Data Hub weiterleiten sollen, sehen wir einen hohen technischen Aufwand. Gleiches gilt für Anforderungen bei denen wir zukünftig eine große Anzahl an MaBIS-Daten kontinuierlich versenden müssten. Eine Umsetzung bis Ende 2026 wird bei diesen Anforderungen eine erhebliche Herausforderung darstellen, insbesondere unter den folgenden Rahmenbedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die inhaltlichen Anforderungen, die als Grundlage für die technische Umsetzung dienen, werden voraussichtlich erst Anfang 2026 final vorliegen (nach Abschluss der Konsultation).</li> <li>- Die systematische und kontinuierliche Weiterleitung von potenziell vielen hundert Zeitreihendaten ist im Veröffentlichungskontext eine gänzlich neue Anforderung, zu der Erfahrungswerte fehlen und zum jetzigen Zeitpunkt noch völlig unklar ist, mit welchen technischen Systemen die Anforderungen am effizientesten umgesetzt werden können (unabhängig von den zu erwartenden Kosten).</li> <li>- Die neue technische Schnittstelle (BNetzA Data Hub) steht nach aktuellem Planungsstand erst ab dem zweiten Quartal 2026 für einen Testbetrieb zur Verfügung. Das heißt selbst für die inhaltlich weniger herausfordernden Anforderungen hinsichtlich Datenverfügbarkeit und -aufbereitung, wird absehbar wenig Zeit bleiben für einen ausführlichen Testbetrieb und eine solide technische Umsetzung.</li> </ul> <p>Wir möchten daher anfragen, die inhaltlichen, zeitlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sowie die Komplexität der technischen Umsetzung bei der weiteren Ausgestaltung der Anforderungen und Fristen angemessen zu berücksichtigen.</p>	50Hertz Transmission GmbH
4	Adressaten	<p>Die Rolle der "zentralen Stellen"</p> <p>Sollten wir als ÜNB künftig in größerem Umfang als zentrale Stelle für die Datenweiterleitung agieren, halten wir eine klare Beschreibung des Gesamtprozesses sowie eindeutige Regelungen zu den Verantwortlichkeiten für unerlässlich. Insbesondere muss verbindlich definiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Wer ist für die Datenqualität verantwortlich?</li> <li>-Wie erfolgt die technische Anbindung und Kommunikation mit den Datenlieferanten?</li> <li>-Welche Eskalationsmechanismen greifen bei Ausfällen?</li> </ul> <p>Wir bitten insbesondere mit Blick auf die nachfolgenden beiden Punkte, um eine präzise und praxisnahe Ausgestaltung der Anforderungen, die sowohl die technische Machbarkeit als auch die organisatorischen Zuständigkeiten berücksichtigt. Eine klare Rollenverteilung zwischen Primäreigentümer der Daten, zentraler Stelle und Empfänger ist aus unserer Sicht entscheidend für eine verlässliche und effiziente Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Als ÜNB sind wir nicht Primäreigentümer der von VNB oder Anlagenbetreibern gelieferten Daten. Daher können wir keine Gewähr für die Qualität, Vollständigkeit oder Richtigkeit dieser Daten übernehmen. Eine systematische Qualitätskontrolle der weitergeleiteten Daten wird unter den gegebenen Rahmenbedingungen auch zukünftig nicht möglich sein.</li> <li>-Im Falle von Datenlieferausfällen können wir als ÜNB keine Weiterleitung an die BNetzA sicherstellen. Zudem sehen wir uns nicht in der Rolle, in solchen Fällen in den direkten Dialog mit einer Vielzahl einzelner Datenlieferanten zu treten, um eine nachträgliche oder erneute Bereitstellung der Daten zu organisieren.</li> </ul>	50Hertz Transmission GmbH
5	Vorgehen bei der Datenerhebung	<p><b>Robuster technischer Aufbau für Echtzeitverarbeitung</b></p> <p>Der neue BNetzA Data Hub wird künftig eine sehr große Anzahl an Daten in hoher Frequenz – insbesondere viertelstündlich – verarbeiten müssen. Für einen stabilen und zuverlässigen Betrieb ist daher ein technisch robuster Aufbau und eine hohe Ausfallsicherheit der Schnittstelle unerlässlich. Ausfälle oder Verzögerungen in der Datenannahme würden unmittelbar zu Datenstatus in unseren eigenen Datenliefer- und Monitoringsystemen führen. Wir empfehlen, bereits im Aufbau entsprechende Redundanz- und Wiederanlaufmechanismen vorzusehen, um die Auswirkungen potenzieller Störungen auf die Prozesse zu minimieren.</p>	50Hertz Transmission GmbH
6	Vorgehen bei der Datenerhebung	<p>ACK-Dateien als Bestätigung für erfolgreiche Datenlieferungen</p> <p>Für den sauberen Betrieb unseres Standardsystems zur Datenlieferung und zum Datenmonitoring ist es essenziell, dass die neue Schnittstelle nach erfolgreicher Datenlieferung sogenannte Acknowledgement-Dateien (ACK-Dateien) zurückliefert. Diese dienen als technische Bestätigung, dass die übermittelten Daten vollständig und fristgerecht angenommen wurden und ermöglichen eine transparente Nachverfolgung der Datenlieferungsverpflichtungen. Wir bitten darum, diese Funktionalität vorzusehen.</p>	50Hertz Transmission GmbH
7	Sonstiges	<p>Gep plante Ablösung vom Energiedatenportal und Moneda durch den neuen BNetzA Data Hub</p> <p>Für die Einführung des geplanten Data Hubs ist ein klar strukturierter Übergangsprozess essenziell. Es muss verbindlich festgelegt werden, wann das neue Portal aktiv wird, welche Berichte ab diesem Zeitpunkt ausschließlich darüber abgewickelt werden und wann bestehende Portale wie Moneda und das Energiedatenportal abgeschaltet werden. Zudem fordern wir, dass sämtliche Kommunikation mit der Bundesnetzagentur über einen einzigen, konsistenten Zugangskanal erfolgt, um parallele Systeme und redundante Berichtspflichten zu vermeiden. Die Anforderungen an den neuen Data Hub müssen daher frühzeitig so definiert werden, dass eine vollständige Migration aller relevanten Berichte und Kommunikationsprozesse möglich ist.</p>	50Hertz Transmission GmbH
8	Sonstiges	<p><b>REMIT II Durchführungsverordnung</b></p> <p>Die neuen REMIT-Anforderungen im Rahmen der Verordnung (EU) 2024/1106 („REMIT II“) bringen eine Reihe zusätzlicher verpflichtender Datenmeldungen an ACER mit sich, die insbesondere durch die geplante Anpassung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1348/2014 konkretisiert werden sollen. Dabei entstehen potenziell Überschneidungen mit bestehenden Anforderungen aus dem HEDWIG-Meldeprozess, was zu Doppelaufwänden führen kann. Wir bitten daher um eine Harmonisierung der Datenabfragen insbesondere für Regelreserve.</p>	50Hertz Transmission GmbH
9	Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.1.1 Ausgleichsenergie – Finanzielle Aufwände und Erträge</p> <p>Diese Anforderung entspricht aus unserer Sicht inhaltlich der Veröffentlichung gem. Art. 17.1.i der Transparency Regulation auf der ENTSO-E Transparenzplattform (ETP), wobei der zu meldende Aufwand für die Regelleistungsvorhaltung und Aktivierung von Regelarbeit der Veröffentlichung der "expenses" auf der ETP entspricht und die zu meldenden Erträge für die Regelleistungsvorhaltung und Aktivierung von Regelarbeit der Veröffentlichung des "income" auf der ETP entspricht. Der geforderte Nettoertrag entspricht der Veröffentlichung der "difference" auf der ETP. Ist dieses Verständnis korrekt? Und ist unser Verständnis richtig, dass der Difference-Wert (hier Nettoertrag) zukünftig nicht vom BNetzA Data Hub selber berechnet werden, sondern als separater Datenpunkt geliefert werden soll?</p> <p>Aus Konsistenzgründen und vor allem um den technischen Aufwand, der bei uns entstehen würde, identische Daten als kontinuierliche Zeitreihe in einer weiteren Einheit zu implementieren, plädieren wir dafür bei der geforderten Einheit entsprechend der zuvor beschriebenen ETP-Veröffentlichungen auf Euro umzuschwenken.</p>	50Hertz Transmission GmbH

10	<p>Anhang-Datenkategorien Strom</p> <p>Rückmeldung zu 4.1.2 Ausgleichsenergie – Preise (betrieblich)</p> <p>Der Zeitpunkt ab dem (betriebliche) Daten für den Ausgleichsenergiepreis-Schätzer geliefert werden können ist nicht der 22.06.2022. Die erstmalige Veröffentlichung des betrieblichen reBAP durch 50Hertz erfolgte am 14.03.2023. Entsprechende Daten könnten rückwirkend erst ab diesem Zeitpunkt bereitgestellt werden.</p> <p>Zum jetzigen Zeitpunkt ist der regelzonenübergreifende einheitliche Bilanzausgleichsenergiepreis (reBAP) in aller Regel symmetrisch. Deshalb wird bislang auch nur ein betrieblicher Wert berechnet, der für über- und unterdeckte Bilanzkreise gilt. Diese Methodik empfehlen wir auch für die neue BNetzA-Plattform, um konsistent zu anderen Veröffentlichungen zu sein. Der symmetrische Einzelwert wird zurzeit bereits auf der ENTSO-E Transparenzplattform als betrieblicher Wert gem. Art 17.1.g der Transparency Regulation sowie auf der netztransparenz.de als AEP-Schätzer veröffentlicht.</p>	50Hertz Transmission GmbH
11	<p>Anhang-Datenkategorien Strom</p> <p>Rückmeldung zu 4.1.3 Ausgleichsenergie – Preise (qualitätsgesichert)</p> <p>Datenlieferant für diese Datenerhebung wird voraussichtlich die TransnetBW GmbH sein. Bitte nehmen Sie diesbezüglich die Stellungnahme der TransnetBW GmbH zur Kenntnis.</p>	50Hertz Transmission GmbH
12	<p>Anhang-Datenkategorien Strom</p> <p>Rückmeldung zu 4.1.4 Ausgleichsenergie – Regelzonensaldo (betrieblich)</p> <p>Diese Anforderung entspricht aus unserer Sicht inhaltlich der Veröffentlichung des betrieblichen Regelzonensaldos auf der Seite netztransparenz.de (in MW) und der Veröffentlichung gem. Art. 17.1.h der Transparency Regulation auf der ENTSO-E Transparenzplattform (ETP) (in MWh). Aus Konsistenzgründen und vor allem um den technischen Aufwand zu vermeiden, der bei uns entstehen würde identische Daten als kontinuierliche Zeitreihe in einer weiteren Einheit zu implementieren, plädieren wir dafür bei der geforderten Einheit auf MW umzuschwenken.</p>	50Hertz Transmission GmbH
13	<p>Anhang-Datenkategorien Strom</p> <p>Rückmeldung zu 4.1.5 Ausgleichsenergie – Regelzonensaldo (qualitätsgesichert)</p> <p>Diese Anforderung entspricht aus unserer Sicht inhaltlich der Veröffentlichung des qualitätsgesicherten Regelzonensaldos auf der Seite netztransparenz.de (in MW) und der Veröffentlichung gem. Art. 17.1.h der Transparency Regulation auf der ENTSO-E Transparenzplattform (ETP) (in MWh). Aus Konsistenzgründen und vor allem um den technischen Aufwand zu vermeiden, der bei uns entstehen würde identische Daten als kontinuierliche Zeitreihe in einer weiteren Einheit zu implementieren, plädieren wir dafür bei der geforderten Einheit auf MW umzuschwenken.</p> <p>Hilfreich wäre zudem eine klare Definition dazu was in den "Sondermaßnahmen" enthalten ist. Genauso wie in der Modellbeschreibung der reBAP-Berechnung vom 22.06.2022 empfehlen wir Sondermaßnahmen bzw. Zusatzmaßnahmen folgendermaßen zu definieren: "Die Zusatzmaßnahmen bestehen [bspw.] aus dem Einsatz von KapRes, AbLa, ID Handel, der 50/100 mHz-Prozedur, der Netzreserve sowie dem Einsatz aus der Notreserve."</p>	50Hertz Transmission GmbH
14	<p>Anhang-Datenkategorien Strom</p> <p>Rückmeldung zu 4.3.1 Austausch – Kommerzielle Fahrpläne Folgetag</p> <p>Sinnhaftigkeit der Veröffentlichung innerdeutscher Austausche Aus unserer Sicht ist die Veröffentlichung des Austauschs zwischen den vier deutschen Marktgebieten wenig zielführend, da es kein physisches Limit innerhalb Deutschlands gibt. Deutschland bildet virtuell ein einheitliches Marktgebiet, in dem Marktteilnehmer frei zwischen den vier Regelzonen Austausche nominieren können. Die Information über den Austausch zwischen z. B. 50Hertz und TransnetBW ist daher ohne Aussagekraft und bietet aus unserer Sicht wenig bis keinen Mehrwert für den Markt.</p> <p>Verständnis zur Saldierung Der Begriff „nicht saldiert“ ist aus unserer Sicht klärungsbedürftig. Wir bitten daher um eine eindeutige Definition der Formulierung. Sollte damit eine Darstellung ohne Netting (Werte in der gleichen Viertelstunde in beide Richtungen möglich) gemeint sein, sehen wir den Mehrwert für Markt und Öffentlichkeit als sehr gering an. Wir sprechen uns daher für eine pro Preiszonengrenze genettete Darstellung aus – analog zur Veröffentlichung auf der ENTSO-E Transparenzplattform. Falls hingegen eine Saldierung auf Ebene der einzelnen Marktteilnehmer gemeint ist, würde dies innerdeutsch eine Vielzahl von Einzelwerten bedeuten, die ebenfalls keinen relevanten Informationsgewinn liefern und den Umsetzungsaufwand sehr stark erhöhen.</p> <p>Einheit der veröffentlichten Daten Marktkopplung, Fahrplangeschäfte und Nominierungen werden in Megawatt (MW) abgewickelt. Auch vergleichbare Veröffentlichungen erfolgen in MW. Wir plädieren daher ausdrücklich für die Verwendung der Einheit MW – nicht zuletzt im Hinblick auf den technischen Umsetzungsaufwand und die Vergleichbarkeit der Veröffentlichung mit Daten aus anderen Quellen.</p> <p>Kommerzielle Austausche Es gibt keine „unbeabsichtigten“ kommerziellen Austausche. Diese Formulierung sollte daher vermieden werden.</p> <p>Zeitliche Aspekte bei Verzögerungen im europäischen Market Coupling Verzögerungen im europäischen Market Coupling können dazu führen, dass Day-Ahead-Daten erst nach 15 Uhr oder noch später verfügbar sind. Die angegebene Meldefrist sollte sich daher an der spätesten Market-Coupling-Nominierungszeit orientieren, um eine konsistente und vollständige Datenbereitstellung zu gewährleisten. Auch Datenlieferungen nach dieser Deadline sollten zumindest technisch möglich sein und nicht abgelehnt werden.</p>	50Hertz Transmission GmbH
15	<p>Anhang-Datenkategorien Strom</p> <p>Rückmeldung zu 4.3.2 Austausch – Kommerzielle Fahrpläne Gesamt</p> <p>Sinnhaftigkeit der Veröffentlichung innerdeutscher Austausche Aus unserer Sicht ist die Veröffentlichung des Austauschs zwischen den vier deutschen Marktgebieten wenig zielführend, da es kein physisches Limit innerhalb Deutschlands gibt. Deutschland bildet virtuell ein einheitliches Marktgebiet, in dem Marktteilnehmer frei zwischen den vier Regelzonen Austausche nominieren können. Die Information über den Austausch zwischen z. B. 50Hertz und TransnetBW ist daher ohne Aussagekraft und bietet aus unserer Sicht wenig bis keinen Mehrwert für den Markt.</p> <p>Verständnis zur Saldierung Der Begriff „nicht saldiert“ ist aus unserer Sicht klärungsbedürftig. Wir bitten daher um eine eindeutige Definition der Formulierung. Sollte damit eine Darstellung ohne Netting (Werte in der gleichen Viertelstunde in beide Richtungen möglich) gemeint sein, sehen wir den Mehrwert für Markt und Öffentlichkeit als sehr gering an. Wir sprechen uns daher für eine pro Preiszonengrenze genettete Darstellung aus – analog zur Veröffentlichung auf der ENTSO-E Transparenzplattform. Falls hingegen eine Saldierung auf Ebene der einzelnen Marktteilnehmer gemeint ist, würde dies innerdeutsch eine Vielzahl von Einzelwerten bedeuten, die ebenfalls keinen relevanten Informationsgewinn liefern und den Umsetzungsaufwand sehr stark erhöhen.</p> <p>Einheit der veröffentlichten Daten Marktkopplung, Fahrplangeschäfte und Nominierungen werden in Megawatt (MW) abgewickelt. Auch vergleichbare Veröffentlichungen erfolgen in MW. Wir plädieren daher ausdrücklich für die Verwendung der Einheit MW – nicht zuletzt im Hinblick auf den technischen Umsetzungsaufwand und die Vergleichbarkeit der Veröffentlichung mit Daten aus anderen Quellen.</p> <p>Kommerzielle Austausche Es gibt keine „unbeabsichtigten“ kommerziellen Austausche. Diese Formulierung sollte daher vermieden werden.</p> <p>Zeitliche Aspekte bei Verzögerungen im europäischen Market Coupling Verzögerungen im europäischen Market Coupling können dazu führen, dass Day-Ahead-Daten erst nach 15 Uhr oder noch später verfügbar sind. Die angegebene Meldefrist sollte sich daher an der spätesten Market-Coupling-Nominierungszeit orientieren, um eine konsistente und vollständige Datenbereitstellung zu gewährleisten. Auch Datenlieferungen nach dieser Deadline sollten zumindest technisch möglich sein und nicht abgelehnt werden.</p>	50Hertz Transmission GmbH
16	<p>Anhang-Datenkategorien Strom</p> <p>Rückmeldung zu 4.3.2 Austausch – Kommerzielle Fahrpläne Gesamt (Fortsetzung)</p> <p>Hinweis zum Meldezeitpunkt Mit den gemachten Vorgaben gibt es eine 9h Meldepause zwischen der Day-Ahead Meldung um 15 Uhr des Vortages und der beginnenden intraday-Lieferung um 0 Uhr des Folgetages. Auf der ENTSO-E Transparenzplattform startet die intraday-Meldung für den Folgetag bereits gegen 16 Uhr. Aus unserer Sicht wäre es sinnvoll, sich an diesen Zeiten zu orientieren.</p>	50Hertz Transmission GmbH

17	<p>Anhang-Datenkategorien Strom</p> <p><b>Rückmeldung zu 4.4.1 Austausch – Physikalische Lastflüsse (betrieblich)</b></p> <p><u>Verständnis zur Saldierung</u>  <b>Der Begriff „nicht saldiert“ ist aus unserer Sicht klärungsbedürftig. Wir bitten daher um eine eindeutige Definition der Formulierung. Zudem wäre ein Beispiel dazu wie die Veröffentlichung an einer Grenze aussehen soll hilfreich. Bedeutet "nicht-saldiert", dass pro Grenze sowohl die Export- als auch Importspalte für den selben Zeitpunkt mit einem Wert gefüllt werden darf?</b></p> <p><u>Einheit der veröffentlichten Daten</u>  <b>Da vergleichbare Veröffentlichungen bisher in MW erfolgen, plädieren wir für die Verwendung der Einheit MW – nicht zuletzt im Hinblick auf den technischen Umsetzungsaufwand.</b></p>	50Hertz Transmission GmbH
18	<p>Anhang-Datenkategorien Strom</p> <p><b>Rückmeldung zu 4.4.2 Austausch – Physikalische Lastflüsse (qualitätsgesichert)</b></p> <p><u>Datenbereitstellung auf Basis der Billing Points</u>  <b>Für eine konsistente und nachvollziehbare Veröffentlichung der regelzonenübergreifenden physikalischen Lastflüsse ist aus unserer Sicht die Meldung der abgestimmten Billing-Point-Daten erforderlich. Wir bitten um Bestätigung, dass diese als Grundlage für die Datenbereitstellung vorgesehen sind.</b></p> <p><u>Verständnis zur Saldierung</u>  <b>Der Begriff „nicht saldiert“ ist aus unserer Sicht klärungsbedürftig. Wir bitten daher um eine eindeutige Definition der Formulierung. Zudem wäre ein Beispiel dazu wie die Veröffentlichung an einer Grenze aussehen soll hilfreich. Bedeutet "nicht-saldiert", dass pro Grenze sowohl die Export- als auch Importspalte für den selben Zeitpunkt mit einem Wert gefüllt werden darf?</b></p> <p><u>Einheit der Daten</u>  <b>Im Rahmen des MaBIS-Prozesses werden Arbeits-Werte (kWh) geliefert. Wir plädieren daher dafür, die geforderte Einheit von kW auf kWh zu ändern.</b></p>	50Hertz Transmission GmbH
19	<p>Anhang-Datenkategorien Strom</p> <p>Rückmeldung zu 4.4.3 Austausch – Netz der allgemeinen Stromversorgung (betrieblich)</p> <p>Umfang und Verfügbarkeit der Daten  Die Anforderungen würden bedeuten, dass potenziell viele Hundert Zeitreihen viertelstündlich (echtzteihn) von uns eingesammelt und an den BNetzA Data Hub übermittelt werden müssten. Insbesondere, wenn auch Daten aus Mittel- und Niederspannungsebene durch die ÜNB bereitgestellt werden sollen. Aktuell liegen uns die geforderten Daten nur in Ausnahmefällen vor. Insbesondere bei Netzanschlusspunkten in der Mittelspannung ist uns nicht einmal bekannt, wie viele relevante Netzanschlusspunkte es gibt. Eine flächendeckende Datenverfügbarkeit ist daher keinesfalls gegeben.</p> <p>Rolle der ÜNB als Datenlieferant  Aus unserer Sicht ist es nicht zielführend, die ÜNB als zentrale Datenlieferanten für diese Datenanforderung zu definieren. Diese betrieblichen Daten liegen primär bei den jeweiligen Anschlussnetzbetreibern (VNB), die auch die technische Nähe und Verantwortung für diese Netzebenen tragen. Darüber hinaus sind die Informationen aus Sicht der Systemführung für uns als ÜNB nicht zwingend relevant. Eine zentrale Rolle der ÜNB würde daher nicht nur zu einem erheblichen technischen, personellen und organisatorischen Mehraufwand führen, sondern auch zu einer unnötigen Komplexitätssteigerung in der Datenkette. Wir plädieren daher an dieser Stelle dafür, dass die jeweiligen Anschlussnetzbetreiber ihre Daten direkt an den BNetzA Data Hub übermitteln.</p> <p>Einheit der veröffentlichten Daten  Da vergleichbare Veröffentlichungen bisher in MW erfolgen, plädieren wir für die Verwendung der Einheit MW.</p> <p>Datenbereitstellung historischer Werte  Da eine vergleichbare Veröffentlichungspflicht noch nicht existiert, müssten die entsprechenden Inhalte neu aufbereitet werden. Eine Bereitstellung historischer Werte ab 2022 kann daher nicht zugesichert werden.</p>	50Hertz Transmission GmbH
20	<p>Anhang-Datenkategorien Strom</p> <p>Rückmeldung zu 4.4.4 Austausch – Physikalische Lastflüsse (qualitätsgesichert)</p> <p>Begriffsklärung: Netzgangzeitreihe oder Netzzeitreihe  Es ist uns derzeit noch unklar, ob sich die Anforderung auf die Netzgangzeitreihen (disaggregiert, je Netzkuppelpunkt) oder auf die Netzzeitreihe (aggregiert über alle Netzkuppelpunkte) bezieht. Die Netzgangzeitreihen liegen uns als ÜNB im Rahmen der Bilanzkreisreue vor. Eine Netzgangzeitreihe enthält die viertelstündlichen Werte je Netzkuppelpunkt. Die Netzzeitreihe bildet die Summe über alle Netzgangzeitreihen und liegt dem Bilanzkoordinator vor. Die Netzzeitreihe umfasst also bereits eine Vielzahl von Netzgangzeitreihen. Die Zusammensetzung der Netzzeitreihe ist jedoch nur mit Kenntnis der zugrunde liegenden komplexen Berechnungsformeln nachvollziehbar. Wir gehen davon aus, dass Sie primär an der aggregierten Netzzeitreihe interessiert sind, da die einzelnen Netzgangzeitreihen wenig aussagekräftig sind, bitten jedoch um eine eindeutige Definition, um Missverständnisse in der technischen Umsetzung zu vermeiden.</p> <p>Zusätzliche Stammdaten bei gebündelter Datenlieferung  Sollten die Informationen künftig gebündelt durch die ÜNB übermittelt werden, wäre es erforderlich, bei den unterlagerten Anschlussnetzbetreibern ein weiteres Stammdatum abzufragen. Nur so ließe sich unterscheiden, ob es sich um Austausch in ein Arealnetz, Verteilnetz, Bahnnetz oder andere Netzformen handelt. Diese Information liegt uns derzeit nicht vor und müsste im Vorfeld systematisch erhoben und gepflegt werden.</p> <p>Einheit der Daten  Im Rahmen des MaBIS-Prozesses werden Arbeits-Werte (kWh) geliefert. Wir plädieren daher dafür, die geforderte Einheit von kW auf kWh zu ändern.</p>	50Hertz Transmission GmbH
21	<p>Anhang-Datenkategorien Strom</p> <p>Rückmeldung zu 4.5.1 Netzausspeisung (aggregiert, betrieblich)</p> <p>Begriffsklärung dringend erforderlich  Eine präzise Spezifizierung der Anforderung ist aus unserer Sicht dringend erforderlich. Uns stellt sich die Grundsatzfrage, was unter „energeträgerscharfer Netzausspeisung“ konkret zu verstehen ist – eine ausführliche Erklärung mit Beispiel wäre hilfreich.</p> <p>Wir gehen zurzeit davon aus, dass der Eigenbedarf einer Anlage (SEE), die aktuell (netto) Strom einspeist, nicht unter "Netzausspeisung" berücksichtigt werden soll. Wir vermuten zudem, dass es in der Anforderung um die Stromausspeisungen der Anlagen (SEE) geht, die aktuell (netto) keinen Strom einspeisen, sondern Strom aus dem Anschlussnetz ausspeisen. Diese Ausspeisungen sind uns allerdings nur als Mischlast (Tagebaulast, Kraftwerkslast, Batterieladung, etc.) bekannt und eine weitere Differenzierung bzgl. Verwendungszweck ist uns nicht möglich.</p> <p>Für große Verbraucher (&gt; 50 MW), die direkt an unserem Übertragungsnetz angeschlossen sind, wie z. B. Stahlwerke, liegen in der Regel Messwerte vor und können entsprechend zugeordnet werden. Allerdings ist auch hier keine vollständige Abdeckung gewährleistet. Da Stahlwerke keine SEEs sind, würden diese Lasten allerdings nicht unter der Netzausspeisung berücksichtigt werden. Ist dieses Verständnis richtig?</p> <p>Primäreigentümer der Daten  Primäreigentümer der Daten sind insbesondere mit Blick auf die Ausspeisungen kleinerer Anlagen nicht die Übertragungsnetzbetreiber, sondern die Anschlussnetzbetreiber. Für kleinere Lasten müssten daher die Verteilnetzbetreiber (VNB) die entsprechenden Daten (zuliefern. Nach unserem Kenntnisstand ist dies jedoch nicht flächendeckend möglich. Insbesondere gilt: Je niedriger die Spannungsebene, desto schlechter ist die Datenverfügbarkeit. Eine energeträgerscharfe Unterscheidung ist in diesen Bereichen nicht gegeben.</p> <p>Keine Daten für „Nutzen statt Abregeln“  Auch für Maßnahmen im Sinne von „Nutzen statt Abregeln“ liegen derzeit keine belastbaren Daten vor. Zudem nehmen an solchen Maßnahmen überwiegend kleinere Lasten teil, was die Datenverfügbarkeit zusätzlich einschränkt.</p>	50Hertz Transmission GmbH

22	<p>Anhang-Datenkategorien Strom</p> <p>Rückmeldung zu 4.5.1 Netzausspeisung (aggregiert, betrieblich) (Fortsetzung)</p> <p>Einheit der veröffentlichten Daten Da vergleichbare Veröffentlichungen bisher in MW erfolgen, plädieren wir für die Verwendung der Einheit MW.</p> <p>Datenbereitstellung historischer Werte Da eine vergleichbare Veröffentlichungspflicht noch nicht existiert, müssten die entsprechenden Inhalte neu aufbereitet werden. Eine Bereitstellung historischer Werte ab 2022 kann daher nicht zugesichert werden.</p>	50Hertz Transmission GmbH
23	<p>Anhang-Datenkategorien Strom</p> <p>Rückmeldung zu 4.5.2 Netzausspeisung (aggregiert, qualitätsgesichert)</p> <p>Begriffsklärung dringend erforderlich Eine präzise Spezifizierung der Anforderung ist aus unserer Sicht dringend erforderlich, um die Anforderung zu bewerten. Uns stellt sich die Grundsatzfrage, was unter „energeträgerscharfer Netzausspeisung“ konkret zu verstehen ist (s. o.).</p>	50Hertz Transmission GmbH
24	<p>Anhang-Datenkategorien Strom</p> <p>Rückmeldung zu 4.5.3 Netzausspeisung (disaggregiert)</p> <p>Begriffsklärung dringend erforderlich Eine präzise Spezifizierung der Anforderung ist aus unserer Sicht dringend erforderlich. Uns stellt sich die Grundsatzfrage, was unter „energeträgerscharfer Netzausspeisung“ konkret zu verstehen ist – eine ausführliche Erklärung mit Beispiel wäre hilfreich.</p> <p>Wir gehen zurzeit davon aus, dass der Eigenbedarf einer Anlage (SEE), die aktuell (netto) Strom einspeist, nicht unter "Netzausspeisung" berücksichtigt werden soll. Wir vermuten zudem, dass es in der Anforderung um die Stromausspeisungen der Anlagen (SEE) geht, die aktuell (netto) keinen Strom einspeisen, sondern Strom aus dem Anschlussnetz ausspeisen. Diese Ausspeisungen sind uns allerdings nur als Mischlast (Tagebaulast, Kraftwerkslast, Batterieladung, etc.) bekannt und eine weitere Differenzierung bzgl. Verwendungszweck ist uns nicht möglich.</p> <p>Für große Verbraucher (&gt; 50 MW), die direkt an unserem Übertragungsnetz angeschlossen sind, wie z. B. Stahlwerke, liegen in der Regel Messwerte vor und können entsprechend zugeordnet werden. Allerdings ist auch hier keine vollständige Abdeckung gewährleistet. Da Stahlwerke keine SEEs sind, würden diese Lasten allerdings nicht unter der Netzausspeisung berücksichtigt werden. Ist dieses Verständnis richtig?</p> <p>Primäreigentümer der Daten Primäreigentümer der Daten sind insbesondere mit Blick auf die Ausspeisungen kleinerer Anlagen nicht die Übertragungsnetzbetreiber, sondern die Anschlussnetzbetreiber. Für kleinere Lasten müssten daher die Verteilnetzbetreiber (VNB) die entsprechende Daten (zu)liefern. Nach unserem Kenntnisstand ist dies jedoch nicht flächendeckend möglich. Insbesondere gilt: Je niedriger die Spannungsebene, desto schlechter ist die Datenverfügbarkeit. Eine energeträgerscharfe Unterscheidung ist in diesen Bereichen nicht gegeben.</p> <p>Keine Daten für „Nutzen statt Abregeln“ Auch für Maßnahmen im Sinne von „Nutzen statt Abregeln“ liegen derzeit keine belastbaren Daten vor. Zudem nehmen an solchen Maßnahmen überwiegend kleinere Lasten teil, was die Datenverfügbarkeit zusätzlich einschränkt.</p> <p>Einheit der veröffentlichten Daten Da vergleichbare Veröffentlichungen bisher in MW erfolgen, plädieren wir für die Verwendung der Einheit MW.</p>	50Hertz Transmission GmbH
25	<p>Anhang-Datenkategorien Strom</p> <p>Rückmeldung zu 4.5.3 Netzausspeisung (disaggregiert) (Fortsetzung)</p> <p>Datenbereitstellung historischer Werte Da eine vergleichbare Veröffentlichungspflicht noch nicht existiert, müssten die entsprechenden Inhalte neu aufbereitet werden. Eine Bereitstellung historischer Werte ab 2022 kann daher nicht zugesichert werden.</p> <p>Lieferung von disaggregierten Daten Unabhängig von der Verfügbarkeit der Daten und der Grundsatzfrage wie die Netzausspeisung genau definiert ist, stellt die Weiterleitung von potenziell vielen hundert Zeitreihendaten im Veröffentlichungskontext eine gänzlich neue Anforderung dar, zu der Erfahrungswerte fehlen und zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar ist, mit welchen technischen Systemen die Anforderungen am effizientesten umgesetzt werden könnten (unabhängig von den zu erwartenden Kosten). Eine fristgerechte und vollständige Umsetzung der Anforderung im Jahr 2026 erscheint uns aus diesen und den zuvor genannten Gründen sehr unwahrscheinlich.</p>	50Hertz Transmission GmbH
26	<p>Anhang-Datenkategorien Strom</p> <p>Rückmeldung zu 4.6.1 Netzeinspeisung (aggregiert, betrieblich)</p> <p>Im Rahmen der vergleichbaren Veröffentlichung gemäß Art.16.1.b&amp;c der Transparency Regulation auf der ENTSO-E Transparenzplattform (ETP) möchten wir folgende Punkte zur weiteren Klärung und Berücksichtigung einbringen:</p> <p>Energieträger „Wärme“ Aktuell erfolgt auf der ENTSO-E Transparenzplattform keine Veröffentlichung zum Energieträger „Wärme“ und im Marktstammdatenregister (MaStR) sind aus unserer Sicht aktuell zahlreiche Anlagen fälschlicherweise dem Energieträger „Wärme“ zugeordnet. Der Umgang mit diesen Falschmeldungen ist bislang nicht abschließend geklärt. In der Praxis werden bekannte Kraftwerke, die im MaStR aus unserer Sicht fehlerhaft als „Wärme“-Anlagen geführt werden, derzeit manuell korrigiert und dem tatsächlichen Energieträger, durch den die Wärme gewonnen erfolgt, zugeordnet. Wir bitten um Rückmeldung, ob dieser manuelle Korrekturprozess im Sinne der BNetzA ist oder ob eine alternative Vorgehensweise vorgesehen ist.</p> <p>Speicheranlagen Auch für Speicheranlagen besteht derzeit keine Veröffentlichung auf der Transparenzplattform gemäß Art.16.1.b&amp;c. Eine Einbindung dieser Daten wäre grundsätzlich sinnvoll, bedarf jedoch einer klaren Definition der Anforderungen und einer Klärung der Datenquellen. Wir können heute schon sagen, dass die aktuelle Datenlage noch keine sinnvolle Hochrechnung für Speicheranlagen hergibt, weil kaum Messwerte zur Verfügung stehen.</p> <p>Abdeckungsgrade und Hochrechnungen Die derzeit veröffentlichten Daten werden teilweise durch Hochrechnungen ergänzt, um die Abdeckungsgrade zu verbessern. Dennoch ist die Datenabdeckung nicht in allen Bereichen vollständig. Wir bitten um eine Einschätzung, ob die derzeitige Praxis der Hochrechnung in Ihrem Sinne ist.</p> <p>Einheit der veröffentlichten Daten Da vergleichbare Veröffentlichungen bisher in MW erfolgen, plädieren wir für die Verwendung der Einheit MW – nicht zuletzt im Hinblick auf den technischen Umsetzungsaufwand.</p>	50Hertz Transmission GmbH

27	Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.6.2 Netzeinspeisung (aggregiert, qualitätsgesichert)</p> <p>Methodik und Datenverfügbarkeit Die Anforderungen lassen sich für uns mit der angegebenen Methodik nicht erfüllen: Qualitätsgesicherte Werte der Netzeinspeisung könnten wir lediglich unter Verwendung der uns vorliegenden MaBIS-Daten aus dem MaBIS-Prozess liefern. Als ÜNB haben wir keine anderen/besseren Daten. Insbesondere eine Lieferung von energieträgerscharfen Zeitreihen für konventionelle Energieträger ist uns nicht möglich, da uns solche Zeitreihen nicht qualitätsgesichert vorliegen. Aus dem MaBIS-Prozess entsteht nur eine Summenzeitreihe für konventionelle Energieträger.</p> <p>Das vorgeschlagene Beispiel zur Ermittlung der konventionellen Zeitreihe ist aus unserer Sicht nicht praktikabel und verständlich. Ein erheblicher und dauerhafter Mehraufwand bei der Datenaufbereitung und -bereitstellung wäre die Folge, wenn zusätzlich zu den tatsächlich qualitätsgesicherten MaBIS-Daten (vorhanden für erneuerbare Energieträger) auch aufbereitete/aktualisierte betriebliche Daten für konventionelle Energieträger (fälschlicherweise) als qualitätsgesicherte Daten veröffentlicht würden. Letztere durchlaufen gemäß Beispiel keine eindeutig festgelegte Qualitätssicherung im Sinne des MaBIS-Prozesses. Es sollten daher ausschließlich die qualitätsgesicherten Daten aus dem MaBIS-Prozess verwendet werden.</p> <p>Des Weiteren sind die "Einschränkungen" des MaBIS-Prozesses zu beachten:</p> <p>Einheit der Daten Im Rahmen des MaBIS-Prozesses werden Arbeits-Werte (kWh) geliefert. Wir plädieren daher dafür, die geforderte Einheit von kW auf kWh zu ändern.</p> <p>Abbruchzeitpunkt und Meldefristen Wir bitten darum, sich bei Abbruchzeitpunkt und Meldefristen an den offiziellen MaBIS-Fristen mit Werktagslogik zu orientieren. Andernfalls kann es vorkommen, dass zum vorgegebenen Zeitpunkt noch keine MaBIS-Daten vorliegen und somit keine fristgerechte Lieferung möglich ist.</p> <p>Clearingphase und Datenstand Der MaBIS-Prozess beinhaltet eine Clearingphase von 7 Monaten. Der abschließende Datenstand ist erst nach Abschluss dieser Phase verfügbar. Änderungen nach 2 Monaten sind erfahrungsgemäß gering, aber dennoch möglich.</p>	50Hertz Transmission GmbH
28	Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.6.2 Netzeinspeisung (aggregiert, qualitätsgesichert) (Fortsetzung)</p> <p>Plausibilisierung der Zeitreihen Plausibilisierungen der MaBIS-Zeitreihen sind durch die ÜNBs nicht möglich, weil im Sinne des MaBIS-Prozesses die Zeitreihen dann final sind, wenn Netzbetreiber und Anlagenbetreiber der MaBIS-Zeitreihe zugestimmt haben (betrifft Bewegungs- und Stammdaten).</p> <p>Empfehlung zur Datenlieferung Wir empfehlen, Datenlieferungen ausschließlich/maximal zu den zwei Abrechnungszeitpunkten des MaBIS-Prozesses vorzunehmen.</p>	50Hertz Transmission GmbH
29	Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.6.3 Netzausspeisung (disaggregiert)</p> <p>Lieferung von disaggregierten Daten Unabhängig von der Verfügbarkeit der Daten stellt nicht nur die automatisierte Verarbeitung (Dateneingang) von vielen hundert Zeitreihen, sondern auch die reine Weiterleitung von potenziell vielen hundert Zeitreihendaten im Veröffentlichungskontext eine gänzlich neue Anforderung dar, zu der Erfahrungswerte fehlen und zum jetzigen Zeitpunkt noch völlig unklar ist, mit welchen technischen Systemen die Anforderungen am effizientesten umgesetzt werden könnten (unabhängig von den zu erwartenden Kosten). Eine fristgerechte und vollständige Umsetzung der Anforderung im Jahr 2026 erscheint uns aus diesen und den zuvor genannten Gründen sehr unwahrscheinlich.</p>	50Hertz Transmission GmbH
30	Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.6.4 Netzeinspeisung – Prognose Folgetag</p> <p>Aufbau neuer Prognosen für einzelne Energieträger Für einige Energieträger müssten Prognosemodelle neu aufgebaut werden. Dies ist grundsätzlich umsetzbar, jedoch mit höheren Aufwänden verbunden. Besonders herausfordernd ist der Aufbau für die Energieträger Wärme und Speicher, da hier aktuell keine belastbare Datenbasis vorliegt. Ein schneller Aufbau erscheint unter diesen Umständen nur eingeschränkt realisierbar.</p> <p>Datengrundlage der Prognosen Welche Prognoseart ist bei Wind und PV gewünscht? Die Prognosen liegen aktuell in zwei verschiedenen Arten vor. Es gibt Veröffentlichungen zu Prognosen für die tatsächliche Einspeisung (ENTSO-E Transparenzplattform und 50Hertz-Homepage) und die sogenannte Redispatchfreie Prognose (ÜNBavail). Für die Abrechnung der Direktvermarktung (Marktprämie) wären auch noch Daten für eine Redispatch-/Direktvermarktungsfreie Prognose verfügbar, siehe Netztransparenz.</p> <p>Lieferung historischer Prognosedaten Die Lieferung historischer Prognosen ist aus unserer Sicht nicht sinnvoll. Für Energieträger, für die bislang keine Prognosemodelle existieren, wäre die rückwirkende Erstellung mit erheblichem Aufwand verbunden. Zudem liegen bereits Messwerte vor, die für historische Betrachtungen genutzt werden können. Eine doppelte Datenbereitstellung erscheint daher nicht zielführend.</p> <p>Einheit der Prognosedaten Wir bitten um Klärstellung, ob die Prognosedaten in Kilowatt (kW) oder Megawatt (MW) bereitgestellt werden sollen. Aus unserer Sicht wäre eine einheitliche Darstellung in MW mit zwei Nachkommastellen konsistent mit anderen Veröffentlichungen und technischen Prozessen.</p> <p>Datenbasis für Prognoseerstellung Wenn KWEP-Fahrpläne vorhanden sind, würden wir diese gerne als Grundlage nutzen. Sollten keine Fahrpläne vorliegen, muss eine ausreichende Messwertbasis vorhanden sein, um belastbare Prognosen erstellen zu können. Die Verfügbarkeit und Qualität der Messwerte muss im Vorfeld geprüft werden und in der weiteren Planung berücksichtigt werden. Für kleine installierte Leistungen, die bei uns im Netzgebiet teilweise vorhanden sind (z. B. 0,2 MW Geothermie) ist eine Prognose nicht sinnvoll bzw. der kontinuierliche Aufwand unverhältnismäßig. Dies bitten wir zu berücksichtigen.</p> <p>Mischung aus Messwerten und KWEP-Daten Wir bitten um Klärung, ob eine Kombination aus Messwerten und KWEP-Daten zur Prognoseerstellung zulässig ist. Dies würde die Flexibilität und Genauigkeit der Prognosemodelle erhöhen.</p>	50Hertz Transmission GmbH
31	Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.6.4 Netzeinspeisung – Prognose Folgetag (Fortsetzung)</p> <p>Abdeckungsgrad und Hochrechnung Sollten alle Anlagen in der Regelzone berücksichtigt werden müssen, kann dies nur über eine Hochrechnung bzw. Skalierung der vorhandenen Messwerte erfolgen. Voraussichtlich müssten in vielen Fällen zusätzliche Daten durch die VNB bereitgestellt werden.</p> <p>Zeitpunkt der Veröffentlichung Aktuell erfolgt die Freigabe der Prognosen nach 18 Uhr, da eine Datenlieferung zu ENTSO-E Transparenzplattform bis 15 Uhr gefordert ist. Wir bitten um Bestätigung, ob die Veröffentlichung auf SMARD ebenfalls um 18 Uhr vorgesehen ist, um eine konsistente Planung und technische Umsetzung zu ermöglichen.</p>	50Hertz Transmission GmbH

32	Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.6.5 Netzeinspeisung – Prognose Untertägig</p> <p>Aufbau neuer Prognosen für einzelne Energieträger Für einige Energieträger müssten Prognosemodelle neu aufgebaut werden. Dies ist grundsätzlich umsetzbar, jedoch mit höheren Aufwänden verbunden. Besonders herausfordernd ist der Aufbau für die Energieträger Wärme und Speicher, da hier aktuell keine belastbare Datenbasis vorliegt. Ein schneller Aufbau erscheint unter diesen Umständen nur eingeschränkt realisierbar.</p> <p>Datengrundlage der Prognosen Welche Prognoseart ist bei Wind und PV gewünscht? Die Prognosen liegen aktuell in zwei verschiedenen Arten vor. Es gibt Veröffentlichungen zu Prognosen für die tatsächliche Einspeisung (ENTSO-E Transparenzplattform und 50Hertz-Homepage) und die sogenannte Redispatchfreie Prognose (ÜNBavall). Für die Abrechnung der Direktvermarktung (Marktprämie) wären auch noch Daten für eine Redispatch-/Direktvermarktungsfreie Prognose verfügbar, siehe Netztransparenz.</p> <p>Lieferung historischer Prognosedaten Die Lieferung historischer Prognosen ist aus unserer Sicht nicht sinnvoll. Für Energieträger, für die bislang keine Prognosemodelle existieren, wäre die rückwirkende Erstellung mit erheblichem Aufwand verbunden. Zudem liegen bereits Messwerte vor, die für historische Betrachtungen genutzt werden können. Eine doppelte Datenbereitstellung erscheint daher nicht zielführend.</p> <p>Einheit der Prognosedaten Wir bitten um Klärung, ob die Prognosedaten in Kilowatt (kW) oder Megawatt (MW) bereitgestellt werden sollen. Aus unserer Sicht wäre eine einheitliche Darstellung in MW mit zwei Nachkommastellen konsistent mit anderen Veröffentlichungen und technischen Prozessen.</p> <p>Datenbasis für Prognoseerstellung Wenn KWEP-Fahrpläne vorhanden sind, würden wir diese gerne als Grundlage nutzen. Sollten keine Fahrpläne vorliegen, muss eine ausreichende Messwertbasis vorhanden sein, um belastbare Prognosen erstellen zu können. Die Verfügbarkeit und Qualität der Messwerte muss im Vorfeld geprüft werden und in der weiteren Planung berücksichtigt werden. Für kleine installierte Leistungen, die bei uns im Netzgebiet teilweise vorhanden sind (z. B. 0,2 MW Geothermie) ist eine Prognose nicht sinnvoll bzw. der kontinuierliche Aufwand unverhältnismäßig. Dies bitten wir zu berücksichtigen.</p> <p>Mischung aus Messwerten und KWEP-Daten Wir bitten um Klärung, ob eine Kombination aus Messwerten und KWEP-Daten zur Prognoseerstellung zulässig ist. Dies würde die Flexibilität und Genauigkeit der Prognosemodelle erhöhen.</p>	50Hertz Transmission GmbH
33	Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.6.5 Netzeinspeisung – Prognose Untertägig (Fortsetzung)</p> <p>Abdeckungsgrad und Hochrechnung Sollten alle Anlagen in der Regelzone berücksichtigt werden müssen, kann dies nur über eine Hochrechnung bzw. Skalierung der vorhandenen Messwerte erfolgen. Voraussichtlich müssten in vielen Fällen zusätzliche Daten durch die VNB bereitgestellt werden.</p> <p>Lieferfrequenz – alle 8 Stunden Wir bitten um Prüfung, ob eine Lieferung alle 8 Stunden tatsächlich erforderlich ist. Eine derart hohe Frequenz würde die Komplexität und den technischen Aufwand deutlich erhöhen. Insbesondere sind die Abdeckungsgrade (Anteil Messwerte und KWEP) bei einigen Energieträgern so gering, dass keine plausible bzw. qualitativ hochwertige Prognose in hoher Frequenz möglich sein wird (Werte würden sich nicht ändern). Wir empfehlen daher eine gemeinschaftliche Analyse im Kreise der 4ÜNB und der BNetzA, um verbindlich abzustimmen, bei welchen Energieträgern eine untertägige Prognose sinnvoll aufgebaut werden kann. Eine pauschale Anforderung für alle Energieträger würde aus unserer Sicht zu unnötigem Aufwand führen.</p>	50Hertz Transmission GmbH
34	Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.6.6 Netzeinspeisung – Prognose Aktuell</p> <p>Aufbau neuer Prognosen für einzelne Energieträger Für einige Energieträger müssten Prognosemodelle neu aufgebaut werden. Dies ist grundsätzlich umsetzbar, jedoch mit höheren Aufwänden verbunden. Besonders herausfordernd ist der Aufbau für die Energieträger Wärme und Speicher, da hier aktuell keine belastbare Datenbasis vorliegt. Ein schneller Aufbau erscheint unter diesen Umständen nur eingeschränkt realisierbar.</p> <p>Datengrundlage der Prognosen Welche Prognoseart ist bei Wind und PV gewünscht? Die Prognosen liegen aktuell in zwei verschiedenen Arten vor. Es gibt Veröffentlichungen zu Prognosen für die tatsächliche Einspeisung (ENTSO-E Transparenzplattform und 50Hertz-Homepage) und die sogenannte Redispatchfreie Prognose (ÜNBavall). Für die Abrechnung der Direktvermarktung (Marktprämie) wären auch noch Daten für eine Redispatch-/Direktvermarktungsfreie Prognose verfügbar, siehe Netztransparenz.</p> <p>Lieferung historischer Prognosedaten Die Lieferung historischer Prognosen ist aus unserer Sicht nicht sinnvoll. Für Energieträger, für die bislang keine Prognosemodelle existieren, wäre die rückwirkende Erstellung mit erheblichem Aufwand verbunden. Zudem liegen bereits Messwerte vor, die für historische Betrachtungen genutzt werden können. Eine doppelte Datenbereitstellung erscheint daher nicht zielführend.</p> <p>Einheit der Prognosedaten Wir bitten um Klärung, ob die Prognosedaten in Kilowatt (kW) oder Megawatt (MW) bereitgestellt werden sollen. Aus unserer Sicht wäre eine einheitliche Darstellung in MW mit zwei Nachkommastellen konsistent mit anderen Veröffentlichungen und technischen Prozessen.</p> <p>Datenbasis für Prognoseerstellung Wenn KWEP-Fahrpläne vorhanden sind, würden wir diese gerne als Grundlage nutzen. Sollten keine Fahrpläne vorliegen, muss eine ausreichende Messwertbasis vorhanden sein, um belastbare Prognosen erstellen zu können. Die Verfügbarkeit und Qualität der Messwerte muss im Vorfeld geprüft werden und in der weiteren Planung berücksichtigt werden. Für kleine installierte Leistungen, die bei uns im Netzgebiet teilweise vorhanden sind (z. B. 0,2 MW Geothermie) ist eine Prognose nicht sinnvoll bzw. der kontinuierliche Aufwand unverhältnismäßig. Dies bitten wir zu berücksichtigen.</p> <p>Mischung aus Messwerten und KWEP-Daten Wir bitten um Klärung, ob eine Kombination aus Messwerten und KWEP-Daten zur Prognoseerstellung zulässig ist. Dies würde die Flexibilität und Genauigkeit der Prognosemodelle erhöhen.</p>	50Hertz Transmission GmbH
35	Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.6.6 Netzeinspeisung – Prognose Aktuell (Fortsetzung)</p> <p>Abdeckungsgrad und Hochrechnung Sollten alle Anlagen in der Regelzone berücksichtigt werden müssen, kann dies nur über eine Hochrechnung bzw. Skalierung der vorhandenen Messwerte erfolgen. Voraussichtlich müssten in vielen Fällen zusätzliche Daten durch die VNB bereitgestellt werden.</p> <p>Lieferfrequenz – alle 15 Minuten Eine viertelstündliche Lieferung ist aus unserer Sicht nicht für alle Energieträger sinnvoll. Wir empfehlen, die Lieferfrequenz differenziert nach Energieträger zu betrachten. Beispielsweise bei Laufwasserkraftwerken sind kurzfristige Änderungen selten, sodass eine geringere Frequenz ausreichend wäre. Zudem sind die Abdeckungsgrade (Anteil Messwert und KWEP) bei einiger Energieträgern so gering, dass keine plausible bzw. qualitativ hochwertige Prognose möglich sein wird. Wir empfehlen daher eine gemeinschaftliche Analyse im Kreise der 4ÜNB und der BNetzA, um verbindlich abzustimmen, bei welchen Energieträgern eine viertelstündliche Prognose sinnvoll aufgebaut werden kann. Eine pauschale Anforderung für alle Energieträger würde aus unserer Sicht zu unnötigem Aufwand führen.</p>	50Hertz Transmission GmbH

36	Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.7.1 Netzlast (betrieblich)</p> <p>Bewertung der Netzlast ist uns noch nicht abschließend möglich, da dafür eine Begriffsklärung der "Netzausspeisung" dringend erforderlich ist (siehe oben). Eine präzise Spezifizierung der Anforderung ist aus unserer Sicht dringend erforderlich. Uns stellt sich die Grundsatzfrage, was unter „Netzausspeisung“ konkret zu verstehen ist.</p> <p>Konsistenz zu anderen Veröffentlichungen Die Netzlast wird bereits auf der ENTSO-E Transparenzplattform und auf unserer Homepage veröffentlicht. Wir möchten in jedem Fall auch zukünftig eine konsistente Veröffentlichung der Netzlast sicherstellen. Je nachdem welche Methodik der Netzlast nach der Festlegung final bestehen bleibt, werden wir Anpassungsbedarf und damit Aufwand bei anderen Veröffentlichungen haben.</p> <p>Einheit der veröffentlichten Daten Da vergleichbare Veröffentlichungen bisher in MW erfolgen, plädieren wir für die Verwendung der Einheit MW – nicht zuletzt im Hinblick auf den technischen Umsetzungsaufwand.</p> <p>Hinweis Netzverluste Laut der von Ihnen vorgegeben Formel sind Netzverluste teil der Netzlast. Ist dies so beabsichtigt? (entspricht auch der Veröffentlichung auf der ENTSO-E Transparenzplattform)</p>	50Hertz Transmission GmbH
37	Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.7.2 Netzlast (qualitätsgesichert)</p> <p>Bewertung der Netzlast ist uns noch nicht abschließend möglich, da dafür eine Begriffsklärung der "Netzausspeisung" dringend erforderlich ist (siehe oben). Eine präzise Spezifizierung der Anforderung ist aus unserer Sicht dringend erforderlich. Uns stellt sich die Grundsatzfrage, was unter „Netzausspeisung“ konkret zu verstehen ist.</p> <p>Konsistenz zu anderen Veröffentlichungen Die Netzlast wird bereits auf der ENTSO-E Transparenzplattform und auf unserer Homepage veröffentlicht. Wir möchten in jedem Fall auch zukünftig eine konsistente Veröffentlichung der Netzlast sicherstellen. Je nachdem welche Methodik der Netzlast nach der Festlegung final bestehen bleibt, werden wir Anpassungsbedarf und damit Aufwand bei anderen Veröffentlichungen haben.</p>	50Hertz Transmission GmbH
38	Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.7.3 Netzlast – Prognose Folgetag</p> <p>Lieferung historischer Prognosedaten Die Lieferung historischer Prognosen ist aus unserer Sicht nicht sinnvoll. Für Energieträger, für die bislang keine Prognosemodelle existieren, wäre die rückwirkende Erstellung mit erheblichem Aufwand verbunden. Zudem liegen bereits Messwerte vor, die für historische Betrachtungen genutzt werden können. Eine doppelte Datenbereitstellung erscheint daher nicht zielführend.</p> <p>Einheit der Prognosedaten Wir bitten um Klarstellung, ob die Prognosedaten in Kilowatt (kW) oder Megawatt (MW) bereitgestellt werden sollen. Aus unserer Sicht wäre eine einheitliche Darstellung in MW mit zwei Nachkommastellen konsistent mit anderen Veröffentlichungen und technischen Prozessen.</p>	50Hertz Transmission GmbH
39	Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.7.4 Netzlast – Prognose Folgeweche</p> <p>Lieferung historischer Prognosedaten Die Lieferung historischer Prognosen ist aus unserer Sicht nicht sinnvoll. Für Energieträger, für die bislang keine Prognosemodelle existieren, wäre die rückwirkende Erstellung mit erheblichem Aufwand verbunden. Zudem liegen bereits Messwerte vor, die für historische Betrachtungen genutzt werden können. Eine doppelte Datenbereitstellung erscheint daher nicht zielführend.</p> <p>Einheit der Prognosedaten Wir bitten um Klarstellung, ob die Prognosedaten in Kilowatt (kW) oder Megawatt (MW) bereitgestellt werden sollen. Aus unserer Sicht wäre eine einheitliche Darstellung in MW mit zwei Nachkommastellen konsistent mit anderen Veröffentlichungen und technischen Prozessen.</p>	50Hertz Transmission GmbH
40	Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.7.5 Netzlast – Prognose Folgemonat</p> <p>Lieferung historischer Prognosedaten Die Lieferung historischer Prognosen ist aus unserer Sicht nicht sinnvoll. Für Energieträger, für die bislang keine Prognosemodelle existieren, wäre die rückwirkende Erstellung mit erheblichem Aufwand verbunden. Zudem liegen bereits Messwerte vor, die für historische Betrachtungen genutzt werden können. Eine doppelte Datenbereitstellung erscheint daher nicht zielführend.</p> <p>Einheit der Prognosedaten Wir bitten um Klarstellung, ob die Prognosedaten in Kilowatt (kW) oder Megawatt (MW) bereitgestellt werden sollen. Aus unserer Sicht wäre eine einheitliche Darstellung in MW mit zwei Nachkommastellen konsistent mit anderen Veröffentlichungen und technischen Prozessen.</p>	50Hertz Transmission GmbH
41	Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.7.6 Netzlast – Prognose Folgejahr</p> <p>Lieferung historischer Prognosedaten Die Lieferung historischer Prognosen ist aus unserer Sicht nicht sinnvoll. Für Energieträger, für die bislang keine Prognosemodelle existieren, wäre die rückwirkende Erstellung mit erheblichem Aufwand verbunden. Zudem liegen bereits Messwerte vor, die für historische Betrachtungen genutzt werden können. Eine doppelte Datenbereitstellung erscheint daher nicht zielführend.</p> <p>Einheit der Prognosedaten Wir bitten um Klarstellung, ob die Prognosedaten in Kilowatt (kW) oder Megawatt (MW) bereitgestellt werden sollen. Aus unserer Sicht wäre eine einheitliche Darstellung in MW mit zwei Nachkommastellen konsistent mit anderen Veröffentlichungen und technischen Prozessen.</p>	50Hertz Transmission GmbH
42	Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.9.1 Nichtverfügbarkeiten – Stromerzeugungseinheiten und Stromverbrauchseinheiten</p> <p>Für die Erfüllung der den Übertragungsnetzbetreibern im Eckpunktepapier auferlegten Datenlieferungsverpflichtungen können wir uns vorstellen, dass die bei Connect+ entwickelten Werkzeuge für die Bereitstellung der Nichtverfügbarkeiten von SEE &gt;100 kW und &lt;10MW effizient eingesetzt werden können.</p> <p>Datenverfügbarkeit gemäß SOGL Gemäß den Vorgaben der SOGL (BK6-18-122) verfügen die ÜNB über Daten zu Speicher- und Verbrauchseinheiten (SVE) nur ab einer Leistung von &gt;50 MW. Anlagen im Bereich &gt; 10 MW bis &lt; 50 MW sind durch die SOGL nicht abgedeckt. Eine Datenlieferung durch die ÜNB für diesen Leistungsbereich ist daher nicht möglich, da die entsprechenden Informationen nicht vorliegen. Auch aus Sicht der Systemführung sind diese Daten nicht zwingend relevant für die ÜNB.</p>	50Hertz Transmission GmbH
43	Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.10.1 Regelarbeit – Sekundärregelarbeit Aggregierte Angebote und Aktivierungen</p> <p>Datenlieferant für diese Datenerhebung wird voraussichtlich die TransnetBW GmbH sein. Bitte nehmen Sie diesbezüglich die Stellungnahme der TransnetBW GmbH zur Kenntnis.</p>	50Hertz Transmission GmbH
44	Anhang-Datenkategorien Strom	<p><b><u>Rückmeldung zu 4.10.2 Regelarbeit – Minutenregelarbeit Aggregierte Angebote und Aktivierungen</u></b></p> <p><b><u>Datenlieferant für diese Datenerhebung wird voraussichtlich die Amprion GmbH sein. Bitte nehmen Sie diesbezüglich die Stellungnahme der Amprion GmbH zur Kenntnis.</u></b></p>	50Hertz Transmission GmbH
45	Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.10.3 Regelarbeit – Sekundärregelarbeit Preise (betrieblich)</p> <p>Datenlieferant für diese Datenerhebung wird voraussichtlich die TransnetBW GmbH sein. Bitte nehmen Sie diesbezüglich die Stellungnahme der TransnetBW GmbH zur Kenntnis.</p>	50Hertz Transmission GmbH
46	Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.10.4 Regelarbeit – Sekundärregelarbeit Preise (qualitätsgesichert)</p> <p>Datenlieferant für diese Datenerhebung wird voraussichtlich die TransnetBW GmbH sein. Bitte nehmen Sie diesbezüglich die Stellungnahme der TransnetBW GmbH zur Kenntnis.</p>	50Hertz Transmission GmbH

47	Anhang-Datenkategorien Strom	<p><b>Rückmeldung zu 4.10.5 Regelarbeit – Minutenregelarbeit Preise (betrieblich)</b></p> <p><b><u>Datenlieferant für diese Datenerhebung wird voraussichtlich die Amprion GmbH sein. Bitte nehmen Sie diesbezüglich die Stellungnahme der Amprion GmbH zur Kenntnis.</u></b></p>	50Hertz Transmission GmbH
48	Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.10.6 Regelarbeit – Minutenregelarbeit Preise (qualitätsgesichert)</p> <p>Datenlieferant für diese Datenerhebung wird voraussichtlich die TransnetBW GmbH sein. Bitte nehmen Sie diesbezüglich die Stellungnahme der TransnetBW GmbH zur Kenntnis.</p>	50Hertz Transmission GmbH
49	Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.12.1 Regelleistung – Primärregelleistung Preise und Volumen</p> <p>SEE-Informationen sind nicht bekannt Die Information zur SEE kann nicht durch die Internetplattform Regelleistung aus der Ausschreibung übermittelt werden, da sie dort nicht vorliegt. Das deutsche Regelleistungsmarktdesign basiert auf einem Portfolio-Bidding-Ansatz, bei dem Gebote anbieterscharf, jedoch nicht anlagenscharf erfolgen. Eine Zuordnung zur SEE-Nummer wäre demnach nur durch den Primäreigentümer der Information, also den jeweiligen Bieter, möglich und nicht durch die UNB.</p> <p>Einheit der Veröffentlichung Bitte spezifizieren Sie die zu verwendende Einheit: Bezieht sich die Einheit €/MW bzw MW pro Marktzeiteinheit auf eine Veröffentlichung pro Imbalance Settlement Period analog zu den Veröffentlichung auf der ENTSO-E Transparenzplattform?</p> <p>Abrufzeitpunkt und Meldefrist Der PRL-Tender schließt um 08:00 Uhr und im sogenannten „Happy Flow“ ist der Tenderprozess anschließend bis 08:30 Uhr abgeschlossen. Erst danach können die Ergebnisse veröffentlicht werden.</p> <p>Allgemeine Hinweise Wenn Sie feingranulare Informationen zur Regelleistungsausschreibung beziehen möchten, würden wir empfehlen Daten zu Capacity und Energy Bids zu erfragen, welche zurzeit gemäß Artikel 12.1.f EB GL bzw. Art. 12.1.e EB GL auf der ENTSO-E Transparenzplattform veröffentlicht werden. Diese stellen die „roheste“ Form der Information dar und sind daher für Analysen am besten geeignet. Sie erlauben jedoch keine Unterscheidung zwischen inländischen und ausländischen Geboten.</p> <p>Sollten Sie bereits aggregierte Informationen beziehen wollen, plädieren wir aus Konsistenzgründen und zur Minimierung des technischen Aufwandes, der bei uns entstehen würde, alternativ dafür, die Veröffentlichung analog zu Artikel 17.1.b &amp; c TR aufzubauen - also Preise und Mengen nicht anbieterscharf, sondern bidding-zone-scharf bereitzustellen. Eine Zuordnung der einzelnen Mengen und Preise zu den jeweiligen Anbietern existiert momentan nicht und die Machbarkeit müsste im Detail geprüft werden. Eine solche Zuordnung würde jedoch in jedem Fall mit erheblichem technischen Aufwand verbunden sein. Sollte diese Anforderung bestehen bleiben, würden wir daher gerne zunächst besser verstehen wollen, zu welchem Zweck Sie diese neuartigen Informationen benötigen. Eventuell können dann aufwandsärmere Alternativen identifiziert werden.</p> <p>Bitte benutzen Sie die gegenwärtig üblichen Bezeichnungen für Regelleistungsreservearten (FCR, aFRR und mFRR).</p>	50Hertz Transmission GmbH
50	Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.12.2 Regelleistung – Grenzüberschreitende Primärregelleistung Preise und Volumen</p> <p>SEE-Informationen sind nicht bekannt Die Information zur SEE kann nicht durch die Internetplattform Regelleistung aus der Ausschreibung übermittelt werden, da sie dort nicht vorliegt. Das deutsche Regelleistungsmarktdesign basiert auf einem Portfolio-Bidding-Ansatz, bei dem Gebote anbieterscharf, jedoch nicht anlagenscharf erfolgen. Eine Zuordnung zur SEE-Nummer wäre demnach nur durch den Primäreigentümer der Information, also den jeweiligen Bieter, möglich und nicht durch die UNB.</p> <p>Bereitstellung von FC-Daten für ausländische Regelzonen Für FCR (Primärregelleistung) können keine Preise und auch keine angebotenen sowie bezuschlagten Volumen pro ausländischer Regelzone, die für die inländischen Regelzonen vorgehalten werden, bereitgestellt werden. Diese Informationen liegen uns nicht über die Internetplattform Regelleistung vor, da sie kein Optimierungsergebnis (Ergebnis der Ausschreibung) sind. Die folgenden Informationen könnten übermittelt werden: Mengen und Preise, die die Kooperation als Summe aller ausländischen TSOs, die an einer Ausschreibung teilnehmen, für "Deutschland" bereitstellt sowie Mengen und Preise, die "Deutschland" für die Kooperation bereitstellt.</p> <p>Einheit der Veröffentlichung Bitte spezifizieren Sie die zu verwendende Einheit: Bezieht sich die Einheit €/MW bzw MW pro Marktzeiteinheit auf eine Veröffentlichung pro Imbalance Settlement Period analog zu den Veröffentlichung auf der ENTSO-E Transparenzplattform?</p> <p>Abrufzeitpunkt und Meldefrist Der PRL-Tender schließt um 08:00 Uhr und im sogenannten „Happy Flow“ ist der Tenderprozess anschließend bis 08:30 Uhr abgeschlossen. Erst danach können die Ergebnisse veröffentlicht werden.</p>	50Hertz Transmission GmbH
51	Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.12.2 Regelleistung – Grenzüberschreitende Primärregelleistung Preise und Volumen (Fortsetzung)</p> <p>Allgemeine Hinweise Wenn Sie feingranulare Informationen zur Regelleistungsausschreibung beziehen möchten, würden wir empfehlen Daten zu Capacity und Energy Bids zu erfragen, welche zurzeit gemäß Artikel 12.1.f EB GL bzw. Art. 12.1.e EB GL auf der ENTSO-E Transparenzplattform veröffentlicht werden. Diese stellen die „roheste“ Form der Information dar und sind daher für Analysen am besten geeignet. Sie erlauben jedoch keine Unterscheidung zwischen inländischen und ausländischen Geboten.</p> <p>Sollten Sie bereits aggregierte Informationen beziehen wollen, plädieren wir aus Konsistenzgründen und zur Minimierung des technischen Aufwandes, der bei uns entstehen würde, alternativ dafür, die Veröffentlichung analog zu Artikel 17.1.b &amp; c TR aufzubauen - also Preise und Mengen nicht anbieterscharf, sondern bidding-zone-scharf bereitzustellen. Eine Zuordnung der einzelnen Mengen und Preise zu den jeweiligen Anbietern existiert momentan nicht und die Machbarkeit müsste im Detail geprüft werden. Eine solche Zuordnung würde jedoch in jedem Fall mit erheblichem technischen Aufwand verbunden sein. Sollte diese Anforderung bestehen bleiben, würden wir daher gerne zunächst besser verstehen wollen, zu welchem Zweck Sie diese neuartigen Informationen benötigen. Eventuell können dann aufwandsärmere Alternativen identifiziert werden.</p> <p>Bitte benutzen Sie die gegenwärtig üblichen Bezeichnungen für Regelleistungsreservearten (FCR, aFRR und mFRR).</p>	50Hertz Transmission GmbH

52	<p>Anhang-Datenkategorien Strom</p> <p>Rückmeldung zu 4.12.3 Regelleistung – Sekundärregelleistung Preise und Volumen</p> <p>SEE-Informationen sind nicht bekannt Die Information zur SEE kann nicht durch die Internetplattform Regelleistung aus der Ausschreibung übermittelt werden, da sie dort nicht vorliegt. Das deutsche Regelleistungsmarktdesign basiert auf einem Portfolio-Bidding-Ansatz, bei dem Gebote anbieterscharf, jedoch nicht anlagenscharf erfolgen. Eine Zuordnung zur SEE-Nummer wäre demnach nur durch den Primäreigentümer der Information, also den jeweiligen Bieter, möglich und nicht durch die ÜNB.</p> <p>Einheit der Veröffentlichung Bitte spezifizieren Sie die zu verwendende Einheit: Bezieht sich die Einheit €/MW bzw MW pro Marktzeiteinheit auf eine Veröffentlichung pro Imbalance Settlement Period analog zu den Veröffentlichung auf der ENTSO-E Transparenzplattform?</p> <p>Abrufzeitpunkt und Meldefrist Der SRL-Tender schließt um 09:00 Uhr und im sogenannten „Happy Flow“ ist der Tenderprozess anschließend bis 09:30 Uhr abgeschlossen. Erst danach können die Ergebnisse veröffentlicht werden.</p> <p>Allgemeine Hinweise Wenn Sie feingranule Informationen zur Regelleistungsausschreibung beziehen möchten, würden wir empfehlen Daten zu Capacity und Energy Bids zu erfragen, welche zurzeit gemäß Artikel 12.1.f EB GL bzw. Art. 12.1.e EB GL auf der ENTSO-E Transparenzplattform veröffentlicht werden. Diese stellen die „roheste“ Form der Information dar und sind daher für Analysen am besten geeignet. Sie erlauben jedoch keine Unterscheidung zwischen inländischen und ausländischen Geboten.</p> <p>Sollten Sie bereits aggregierte Informationen beziehen wollen, plädieren wir aus Konsistenzgründen und zur Minimierung des technischen Aufwandes, der bei uns entstehen würde, alternativ dafür, die Veröffentlichung analog zu Artikel 17.1.b &amp; c TR aufzubauen - also Preise und Mengen nicht anbieterscharf, sondern bidding-zone-scharf bereitzustellen. Eine Zuordnung der einzelnen Mengen und Preise zu den jeweiligen Anbietern existiert momentan nicht und die Machbarkeit müsste im Detail geprüft werden. Eine solche Zuordnung würde jedoch in jedem Fall mit erheblichem technischen Aufwand verbunden sein. Sollte diese Anforderung bestehen bleiben, würden wir daher gerne zunächst besser verstehen wollen, zu welchem Zweck Sie diese neuartigen Informationen benötigen. Eventuell können dann aufwandsärmere Alternativen identifiziert werden.</p> <p>Bitte benutzen Sie die gegenwärtig üblichen Bezeichnungen für Regelleistungsreservearten (FCR, aFRR und mFRR).</p>	50Hertz Transmission GmbH
53	<p>Anhang-Datenkategorien Strom</p> <p>Rückmeldung zu 4.12.4 Regelleistung – Grenzüberschreitende Sekundärregelleistung Preise und Volumen</p> <p>SEE-Informationen sind nicht bekannt Die Information zur SEE kann nicht durch die Internetplattform Regelleistung aus der Ausschreibung übermittelt werden, da sie dort nicht vorliegt. Das deutsche Regelleistungsmarktdesign basiert auf einem Portfolio-Bidding-Ansatz, bei dem Gebote anbieterscharf, jedoch nicht anlagenscharf erfolgen. Eine Zuordnung zur SEE-Nummer wäre demnach nur durch den Primäreigentümer der Information, also den jeweiligen Bieter, möglich und nicht durch die ÜNB.</p> <p>Einheit der Veröffentlichung Bitte spezifizieren Sie die zu verwendende Einheit: Bezieht sich die Einheit €/MW bzw MW pro Marktzeiteinheit auf eine Veröffentlichung pro Imbalance Settlement Period analog zu den Veröffentlichung auf der ENTSO-E Transparenzplattform?</p> <p>Abrufzeitpunkt und Meldefrist Der SRL-Tender schließt um 09:00 Uhr und im sogenannten „Happy Flow“ ist der Tenderprozess anschließend bis 09:30 Uhr abgeschlossen. Erst danach können die Ergebnisse veröffentlicht werden.</p> <p>Allgemeine Hinweise Wenn Sie feingranule Informationen zur Regelleistungsausschreibung beziehen möchten, würden wir empfehlen Daten zu Capacity und Energy Bids zu erfragen, welche zurzeit gemäß Artikel 12.1.f EB GL bzw. Art. 12.1.e EB GL auf der ENTSO-E Transparenzplattform veröffentlicht werden. Diese stellen die „roheste“ Form der Information dar und sind daher für Analysen am besten geeignet. Sie erlauben jedoch keine Unterscheidung zwischen inländischen und ausländischen Geboten.</p> <p>Sollten Sie bereits aggregierte Informationen beziehen wollen, plädieren wir aus Konsistenzgründen und zur Minimierung des technischen Aufwandes, der bei uns entstehen würde, alternativ dafür, die Veröffentlichung analog zu Artikel 17.1.b &amp; c TR aufzubauen - also Preise und Mengen nicht anbieterscharf, sondern bidding-zone-scharf bereitzustellen. Eine Zuordnung der einzelnen Mengen und Preise zu den jeweiligen Anbietern existiert momentan nicht und die Machbarkeit müsste im Detail geprüft werden. Eine solche Zuordnung würde jedoch in jedem Fall mit erheblichem technischen Aufwand verbunden sein. Sollte diese Anforderung bestehen bleiben, würden wir daher gerne zunächst besser verstehen wollen, zu welchem Zweck Sie diese neuartigen Informationen benötigen. Eventuell können dann aufwandsärmere Alternativen identifiziert werden.</p> <p>Bitte benutzen Sie die gegenwärtig üblichen Bezeichnungen für Regelleistungsreservearten (FCR, aFRR und mFRR).</p>	50Hertz Transmission GmbH
54	<p>Anhang-Datenkategorien Strom</p> <p>Rückmeldung zu 4.12.5 Regelleistung – Regelleistung – Minutenregelleistung Preise und Volumen</p> <p>SEE-Informationen sind nicht bekannt Die Information zur SEE kann nicht durch die Internetplattform Regelleistung aus der Ausschreibung übermittelt werden, da sie dort nicht vorliegt. Das deutsche Regelleistungsmarktdesign basiert auf einem Portfolio-Bidding-Ansatz, bei dem Gebote anbieterscharf, jedoch nicht anlagenscharf erfolgen. Eine Zuordnung zur SEE-Nummer wäre demnach nur durch den Primäreigentümer der Information, also den jeweiligen Bieter, möglich und nicht durch die ÜNB.</p> <p>Einheit der Veröffentlichung Bitte spezifizieren Sie die zu verwendende Einheit: Bezieht sich die Einheit €/MW bzw MW pro Marktzeiteinheit auf eine Veröffentlichung pro Imbalance Settlement Period analog zu den Veröffentlichung auf der ENTSO-E Transparenzplattform?</p> <p>Abrufzeitpunkt und Meldefrist Der MRL-Tender schließt um 10:00 Uhr und im sogenannten „Happy Flow“ ist der Tenderprozess anschließend bis 10:30 Uhr abgeschlossen. Erst danach können die Ergebnisse veröffentlicht werden.</p> <p>Allgemeine Hinweise Wenn Sie feingranule Informationen zur Regelleistungsausschreibung beziehen möchten, würden wir empfehlen Daten zu Capacity und Energy Bids zu erfragen, welche zurzeit gemäß Artikel 12.1.f EB GL bzw. Art. 12.1.e EB GL auf der ENTSO-E Transparenzplattform veröffentlicht werden. Diese stellen die „roheste“ Form der Information dar und sind daher für Analysen am besten geeignet. Sie erlauben jedoch keine Unterscheidung zwischen inländischen und ausländischen Geboten.</p> <p>Sollten Sie bereits aggregierte Informationen beziehen wollen, plädieren wir aus Konsistenzgründen und zur Minimierung des technischen Aufwandes, der bei uns entstehen würde, alternativ dafür, die Veröffentlichung analog zu Artikel 17.1.b &amp; c TR aufzubauen - also Preise und Mengen nicht anbieterscharf, sondern bidding-zone-scharf bereitzustellen. Eine Zuordnung der einzelnen Mengen und Preise zu den jeweiligen Anbietern existiert momentan nicht und die Machbarkeit müsste im Detail geprüft werden. Eine solche Zuordnung würde jedoch in jedem Fall mit erheblichem technischen Aufwand verbunden sein. Sollte diese Anforderung bestehen bleiben, würden wir daher gerne zunächst besser verstehen wollen, zu welchem Zweck Sie diese neuartigen Informationen benötigen. Eventuell können dann aufwandsärmere Alternativen identifiziert werden.</p> <p>Bitte benutzen Sie die gegenwärtig üblichen Bezeichnungen für Regelleistungsreservearten (FCR, aFRR und mFRR).</p>	50Hertz Transmission GmbH

55	Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.13.1 Systemdienstleistungen – Folgetag</p> <p>Lieferung historischer Werte Die Bereitstellung historischer Daten ist grundsätzlich zu prüfen. Aufgrund technischer und organisatorischer Rahmenbedingungen kann eine vollständige Datenlieferung möglicherweise erst ab dem Jahr 2026 erfolgen. Wir bitten um Berücksichtigung dieser zeitlichen Einschränkung bei der weiteren Ausgestaltung der Anforderungen.</p> <p>Einheit der Daten im Day-Ahead-Prozess Wir sprechen uns ausdrücklich dafür aus, die Einheit im Day-Ahead-Prozess auf Megawatt (MW) festzulegen. Dies entspricht der Praxis bei ÜNB-Anweisungen, die ebenfalls in MW erfolgen, sowie den vergleichbaren Veröffentlichungen auf anderen Plattformen, insbesondere bei Aggregationen auf Ebene Deutschland oder Regelzonenebene. Bereits veröffentlichte Daten werden mit der Einheit MW bzw. MWh und mit bis zu 2 Nachkommastellen auf der 50Hertz-Homepage, netztransparenz.de und auch auf der ENTSO-E Transparenzplattform veröffentlicht.</p> <p>Redispatch und preislimitierte Vermarktung 1) Umfang der geforderten Informationen Zwar können wir die Mengen aus dem pRD1-Prozess (ca. 22:00 Uhr D-1) liefern, jedoch sind zu diesem Zeitpunkt folgende Informationen noch nicht verfügbar: - Bei Clusterabrufen sind die konkret einzusetzenden Anlagen noch nicht bekannt. - Die betroffenen Bilanzkreisverantwortlichen (BKV) sind ebenfalls noch nicht identifizierbar. - Der finanzielle Ausgleich ist am Vortag (D-1) nicht lieferbar. Beispielsweise für Erneuerbare bräuchte man dafür die Ausfallarbeit von Anlagenbetreibern, welche oft erst Monate bis Jahre nach der RD-Maßnahme im Rahmen der Abrechnung vorliegt. Auch für konventionelle Energieträger erfolgt die Abrechnung meist erst Monate später.</p> <p>2) Klärung zur finanziellen Kompensation Die Formulierung „eine an den BKV zu leistende Kompensation“ bedarf aus unserer Sicht einer Konkretisierung. Ist hier die Energiemenge der Maßnahme gemeint oder ein finanzieller Ausgleich? Eine eindeutige Definition wäre hilfreich für die technische Umsetzung.</p> <p>3) Versand der ACI durch den anweisenden Netzbetreiber Ein Versand der ACI (Anweisungsinformationen) bis 22:00 Uhr am Vortag ist nicht realisierbar, da die tatsächlichen Abrufe erst im Intraday-Zeitraum stattfinden. Wir bitten darum, diese Anforderung entsprechend anzupassen.</p>	50Hertz Transmission GmbH
56	Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.13.1 Systemdienstleistungen – Folgetag (Fortsetzung)</p> <p>4) Granularität der Daten Die Aggregation auf Ebene Deutschland erscheint uns nicht zielführend. Eine regelzonebezogene Darstellung wäre deutlich passender, wenn Maßnahmen anlagenscharf geliefert werden sollen. Bitte liefern Sie uns ein Beispiel dazu, wie Sie die Informationen zukünftig für eine Veröffentlichung aggregieren wollen (aggregierte Zeitreihen für Regelzone/Deutschland oder Einzelzeitreihen/anlagenscharf).</p> <p>Genereller Umgang mit Veröffentlichungen zu Systemdienstleistungen Wir sprechen uns generell dafür aus die von Ihnen angefragten Daten zu Systemdienstleistungen erst ex-post zu veröffentlichen, weil die Informationen ab einer bestimmten detailschärfe der Veröffentlichungen es den Marktteilnehmern erleichtern sich hinsichtlich Redispatch zu optimieren und die Systemkosten damit in die Höhe treiben. Sollten Sie Informationen dennoch veröffentlichen wollen, empfehlen wir zumindest die folgenden Maßnahmen nicht einzeln zu veröffentlichen, sondern unter dem Oberbegriff „Probefahrt“ zusammenzufassen: Funktionstests, Probeabrufe, Probearbeits und Testfahrten inländischer Reservekraftwerke. Dies dient dem Schutz der Betriebsabläufe und verhindert, dass Kraftwerksbetreiber im Vorfeld Kenntnis über geplante Probefahrten erhalten. Eine entsprechende Anonymisierung der Einzelveröffentlichung wurde kürzlich mit großem Aufwand auf der Seite netztransparenz.de vorgenommen.</p> <p>Weitere Hinweise - Countertrading findet ausschließlich im Intraday-Zeitraum statt! - Netzreserve und bnBm sind bei 50Hertz nicht vorhanden. - Kapazitätsreserve (KapRes) kann im Rahmen des pRD1-Prozesses berücksichtigt werden.</p>	50Hertz Transmission GmbH
57	Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.13.2 Systemdienstleistungen – Gesamt</p> <p>Lieferung historischer Werte Die Bereitstellung historischer Daten ist grundsätzlich zu prüfen. Aufgrund technischer und organisatorischer Rahmenbedingungen kann eine vollständige Datenlieferung möglicherweise erst ab dem Jahr 2026 erfolgen. Wir bitten um Berücksichtigung dieser zeitlichen Einschränkung bei der weiteren Ausgestaltung der Anforderungen.</p> <p>Finanzielle Kompensation Informationen zur finanziellen Kompensation sind nicht lieferbar. Beispielsweise für Erneuerbare bräuchte man dafür die Ausfallarbeit von Anlagenbetreibern, welche oft erst Monate bis Jahre nach der RD-Maßnahme im Rahmen der Abrechnung vorliegt. Auch für konventionelle erfolgt die Abrechnung meist erst Monate später.</p> <p>Granularität der Daten Die Aggregation auf Ebene Deutschland erscheint uns nicht zielführend. Eine regelzonebezogene Darstellung wäre deutlich passender, wenn Maßnahmen anlagenscharf geliefert werden sollen. Bitte liefern Sie uns ein Beispiel dazu, wie Sie die Informationen zukünftig für eine Veröffentlichung aggregieren wollen (aggregierte Zeitreihen für Regelzone/Deutschland oder Einzelzeitreihen/anlagenscharf).</p> <p>Einheit der Daten im Day-Ahead-Prozess Wir sprechen uns ausdrücklich dafür aus, die Einheit im Day-Ahead-Prozess auf Megawatt (MW) festzulegen. Dies entspricht der Praxis bei ÜNB-Anweisungen, die ebenfalls in MW erfolgen, sowie den vergleichbaren Veröffentlichungen auf anderen Plattformen, insbesondere bei Aggregationen auf Ebene Deutschland oder Regelzonenebene.</p>	50Hertz Transmission GmbH
58	Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.14.1 Verbrauch – Registrierende Leistungsmessung (betrieblich)</p> <p>Eingeschränkte Datenqualität aus D+1 Prozess Die derzeit im D+1-Prozess verfügbaren Daten weisen qualitative Einschränkungen auf. Ein wesentlicher Grund hierfür ist, dass ein erheblicher Anteil der Werte innerhalb der vorgegebenen Frist lediglich als vorläufige Daten vorliegt. Diese vorläufigen Werte können sich im weiteren Verlauf deutlich ändern, was die Aussagekraft und Verlässlichkeit der Daten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung einschränkt.</p> <p>Einheit der Daten Im Rahmen des MaBIS-Prozesses werden Arbeits-Werte (kWh) geliefert. Wir plädieren daher dafür, die geforderte Einheit von kW auf kWh zu ändern.</p> <p>Generelle Anmerkung zur technischen Umsetzung Aktuell ist uns noch nicht klar, wie wir die Anforderungen technisch umsetzen können. Eine automatisierte Datenlieferung von ca. 180 Einzelzeitreihen (eine Zeiteihe pro Bilanzierungsgebiet in unserer Regelzone) ist nicht mit unserem Standardliefersystem für Veröffentlichungen umsetzbar. Wir rechnen daher mit hohen technischen Aufwänden. Zudem dürfte die Umsetzung einer so neuen Anforderung in der Kürze der Zeit (bis Ende 2026) sehr herausfordernd werden.</p>	50Hertz Transmission GmbH

59	Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.14.2 Verbrauch – Registrierende Leistungsmessung (qualitätsgesichert)</p> <p>Zur Erfüllung der Anforderung würden wir die uns vorliegenden MaBIS-Daten aus dem MaBIS-Prozess nutzen und empfehlen daher aus Gründen der Konsistenz und zur Minimierung der technischen Aufwände die Datenbeschreibung an die Vorgaben der MaBIS-Abrechnung anzupassen. Des weiteren sind die "Einschränkungen" des MaBIS-Prozesses zu beachten:</p> <p>Einheit der Daten Im Rahmen des MaBIS-Prozesses werden Arbeits-Werte (kWh) geliefert. Wir plädieren daher dafür, die geforderte Einheit von kW auf kWh zu ändern.</p> <p>Abbruchzeitpunkt und Meldefristen Wir bitten darum, sich bei Abbruchzeitpunkt und Meldefristen an den offiziellen MaBIS-Fristen mit Werktagslogik zu orientieren. Andernfalls kann es vorkommen, dass zum vorgegebenen Zeitpunkt noch keine MaBIS-Daten vorliegen und somit keine fristgerechte Lieferung möglich ist.</p> <p>Clearingphase und Datenstand Der MaBIS-Prozess beinhaltet eine Clearingphase von 7 Monaten. Der abschließende Datenstand ist erst nach Abschluss dieser Phase verfügbar. Änderungen nach 2 Monaten sind erfahrungsgemäß gering, aber dennoch möglich.</p> <p>Plausibilisierung der Zeitreihen Plausibilisierungen der MaBIS-Zeitreihen sind durch die ÜNBs nicht möglich, weil im Sinne des MaBIS-Prozesses die Zeitreihen dann final sind, wenn Netzbetreiber und Anlagenbetreiber der MaBIS-Zeitreihe zugestimmt haben (betrifft Bewegungs- und Stammdaten).</p> <p>Empfehlung zur Datenlieferung Wir empfehlen, Datenlieferungen ausschließlich/maximal zu den zwei Abrechnungszeitpunkten des MaBIS-Prozesses vorzunehmen.</p> <p>Generelle Anmerkung zur technischen Umsetzung Aktuell ist uns noch nicht klar, wie wir die Anforderungen technisch umsetzen können. Eine automatisierte Datenlieferung von ca. 180 Einzelzeitreihen (eine Zeiteihe pro Bilanzierungsgebiet in unserer Regelzone) ist nicht mit unserem Standardliefersystem für Veröffentlichungen umsetzbar. Wir rechnen daher mit hohen technischen Aufwänden. Zudem dürfte die Umsetzung einer so neuen Anforderung in der Kürze der Zeit (bis Ende 2026) sehr herausfordernd werden.</p>	50Hertz Transmission GmbH
60	Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.14.3 Verbrauch – Standardlastprofile</p> <p>Zur Erfüllung der Anforderung würden wir die uns vorliegenden MaBIS-Daten aus dem MaBIS-Prozess nutzen und empfehlen daher aus Gründen der Konsistenz und zur Minimierung der technischen Aufwände die Datenbeschreibung an die Vorgaben der MaBIS-Abrechnung anzupassen. Des weiteren sind die "Einschränkungen" des MaBIS-Prozesses zu beachten:</p> <p>Einheit der Daten Im Rahmen des MaBIS-Prozesses werden Arbeits-Werte (kWh) geliefert. Wir plädieren daher dafür, die geforderte Einheit von kW auf kWh zu ändern.</p> <p>Abbruchzeitpunkt und Meldefristen Wir bitten darum, sich bei Abbruchzeitpunkt und Meldefristen an den offiziellen MaBIS-Fristen mit Werktagslogik zu orientieren. Andernfalls kann es vorkommen, dass zum vorgegebenen Zeitpunkt noch keine MaBIS-Daten vorliegen und somit keine fristgerechte Lieferung möglich ist.</p> <p>Clearingphase und Datenstand Der MaBIS-Prozess beinhaltet eine Clearingphase von 7 Monaten. Der abschließende Datenstand ist erst nach Abschluss dieser Phase verfügbar. Änderungen nach 2 Monaten sind erfahrungsgemäß gering, aber dennoch möglich.</p> <p>Plausibilisierung der Zeitreihen Plausibilisierungen der MaBIS-Zeitreihen sind durch die ÜNBs nicht möglich, weil im Sinne des MaBIS-Prozesses die Zeitreihen dann final sind, wenn Netzbetreiber und Anlagenbetreiber der MaBIS-Zeitreihe zugestimmt haben (betrifft Bewegungs- und Stammdaten).</p> <p>Empfehlung zur Datenlieferung Wir empfehlen, Datenlieferungen ausschließlich/maximal zu den zwei Abrechnungszeitpunkten des MaBIS-Prozesses vorzunehmen.</p> <p>Generelle Anmerkung zur technischen Umsetzung Aktuell ist uns noch nicht klar, wie wir die Anforderungen technisch umsetzen können. Eine automatisierte Datenlieferung von ca. 180 Einzelzeitreihen (eine Zeiteihe pro Bilanzierungsgebiet in unserer Regelzone) ist nicht mit unserem Standardliefersystem für Veröffentlichungen umsetzbar. Wir rechnen daher mit hohen technischen Aufwänden. Zudem dürfte die Umsetzung einer so neuen Anforderung in der Kürze der Zeit (bis Ende 2026) sehr herausfordernd werden.</p>	50Hertz Transmission GmbH
61	Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.14.4 Verbrauch – Tagesparameterabhängige Lastprofile Strom</p> <p>Zur Erfüllung der Anforderung würden wir die uns vorliegenden MaBIS-Daten aus dem MaBIS-Prozess nutzen und empfehlen daher aus Gründen der Konsistenz und zur Minimierung der technischen Aufwände die Datenbeschreibung an die Vorgaben der MaBIS-Abrechnung anzupassen. Des weiteren sind die "Einschränkungen" des MaBIS-Prozesses zu beachten:</p> <p>Einheit der Daten Im Rahmen des MaBIS-Prozesses werden Arbeits-Werte (kWh) geliefert. Wir plädieren daher dafür, die geforderte Einheit von kW auf kWh zu ändern.</p> <p>Abbruchzeitpunkt und Meldefristen Wir bitten darum, sich bei Abbruchzeitpunkt und Meldefristen an den offiziellen MaBIS-Fristen mit Werktagslogik zu orientieren. Andernfalls kann es vorkommen, dass zum vorgegebenen Zeitpunkt noch keine MaBIS-Daten vorliegen und somit keine fristgerechte Lieferung möglich ist.</p> <p>Clearingphase und Datenstand Der MaBIS-Prozess beinhaltet eine Clearingphase von 7 Monaten. Der abschließende Datenstand ist erst nach Abschluss dieser Phase verfügbar. Änderungen nach 2 Monaten sind erfahrungsgemäß gering, aber dennoch möglich.</p> <p>Plausibilisierung der Zeitreihen Plausibilisierungen der MaBIS-Zeitreihen sind durch die ÜNBs nicht möglich, weil im Sinne des MaBIS-Prozesses die Zeitreihen dann final sind, wenn Netzbetreiber und Anlagenbetreiber der MaBIS-Zeitreihe zugestimmt haben (betrifft Bewegungs- und Stammdaten).</p> <p>Empfehlung zur Datenlieferung Wir empfehlen, Datenlieferungen ausschließlich/maximal zu den zwei Abrechnungszeitpunkten des MaBIS-Prozesses vorzunehmen.</p> <p>Generelle Anmerkung zur technischen Umsetzung Aktuell ist uns noch nicht klar, wie wir die Anforderungen technisch umsetzen können. Eine automatisierte Datenlieferung von ca. 180 Einzelzeitreihen (eine Zeiteihe pro Bilanzierungsgebiet in unserer Regelzone) ist nicht mit unserem Standardliefersystem für Veröffentlichungen umsetzbar. Wir rechnen daher mit hohen technischen Aufwänden. Zudem dürfte die Umsetzung einer so neuen Anforderung in der Kürze der Zeit (bis Ende 2026) sehr herausfordernd werden.</p>	50Hertz Transmission GmbH

62 Anhang-Datenkategorien Strom	<p>Rückmeldung zu 4.14.5 Verlustenergie</p> <p>Zur Erfüllung der Anforderung würden wir die uns vorliegenden MaBIS-Daten aus dem MaBIS-Prozess nutzen und empfehlen daher aus Gründen der Konsistenz und zur Minimierung der technischen Aufwände die Datenbeschreibung an die Vorgaben der MaBIS-Abrechnung anzupassen. Des weiteren sind die "Einschränkungen" des MaBIS-Prozesses zu beachten:</p> <p><b>Einheit der Daten</b> Im Rahmen des MaBIS-Prozesses werden Arbeits-Werte (kWh) geliefert. Wir plädieren daher dafür, die geforderte Einheit von kW auf kWh zu ändern.</p> <p><b>Abrufzeitpunkt und Meldefristen</b> Wir bitten darum, sich bei Abrufzeitpunkt und Meldefristen an den offiziellen MaBIS-Fristen mit Werktagslogik zu orientieren. Andernfalls kann es vorkommen, dass zum vorgegebenen Zeitpunkt noch keine MaBIS-Daten vorliegen und somit keine fristgerechte Lieferung möglich ist.</p> <p><b>Clearingphase und Datenstand</b> Der MaBIS-Prozess beinhaltet eine Clearingphase von 7 Monaten. Der abschließende Datenstand ist erst nach Abschluss dieser Phase verfügbar. Änderungen nach 2 Monaten sind erfahrungsgemäß gering, aber dennoch möglich.</p> <p><b>Plausibilisierung der Zeitreihen</b> Plausibilisierungen der MaBIS-Zeitreihen sind durch die ÜNBs nicht möglich, weil im Sinne des MaBIS-Prozesses die Zeitreihen dann final sind, wenn Netzbetreiber und Anlagenbetreiber der MaBIS-Zeitreihe zugestimmt haben (betrifft Bewegungs- und Stammdaten).</p> <p><b>Empfehlung zur Datenlieferung</b> Wir empfehlen, Datenlieferungen ausschließlich/maximal zu den zwei Abrechnungszeitpunkten des MaBIS-Prozesses vorzunehmen.</p> <p><b>Generelle Anmerkung zur technischen Umsetzung</b> Aktuell ist uns noch nicht klar, wie wir die Anforderungen technisch umsetzen können. Eine automatisierte Datenlieferung von ca. 180 Einzelzeitreihen (eine Zeiteihe pro Bilanzierungsgebiet in unserer Regelzone) ist nicht mit unserem Standardliefersystem für Veröffentlichungen umsetzbar. Wir rechnen daher mit hohen technischen Aufwänden. Zudem dürfte die Umsetzung einer so neuen Anforderung in der Kürze der Zeit (bis Ende 2026) sehr herausfordernd werden.</p>	50Hertz Transmission GmbH
---------------------------------	--	---------------------------